

GEOCACHING

MAGAZIN für das Outdoor-Abenteuer mit GPS

www.geocaching-magazin.com

Januar / Februar 2020

TRIP:

WINTERCACHEN IM PITZTAL

D: €5,50 A: €6,60 CH: sfr 8,80 L: €6,60



TEST

Die neue
Fenix PD36R

WORKSHOP

GSAK zum
Nachklicken Teil 3

STORIES

Die Rekorde
beim Geocaching Teil 3

GEWINNSPIEL

Große Weihnachtsverlosung
mit tollen Preisen

LOST PLACE

Sodom und
Gomorrha

TRAVEL

Sri Lanka – Geocaching
in einzigartiger Vielfalt

10



Seit Jahren fährt Christian Gallus zum Skilaufen ins Pitztal. Jetzt wurde es Zeit für einen ausführlichen Bericht.

20



Bei Fenix gibt es eine neue Premiumtaschenlampe. Wir haben uns den "Lumen-Burner" ausführlich angeschaut.

24



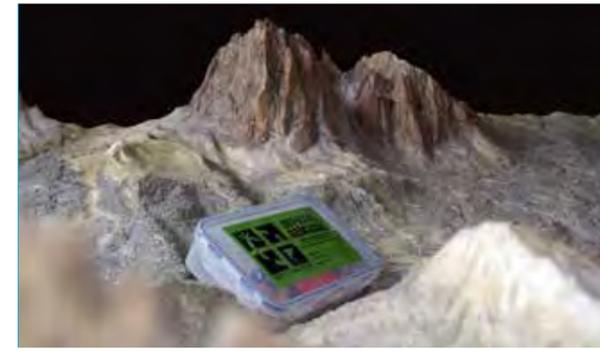
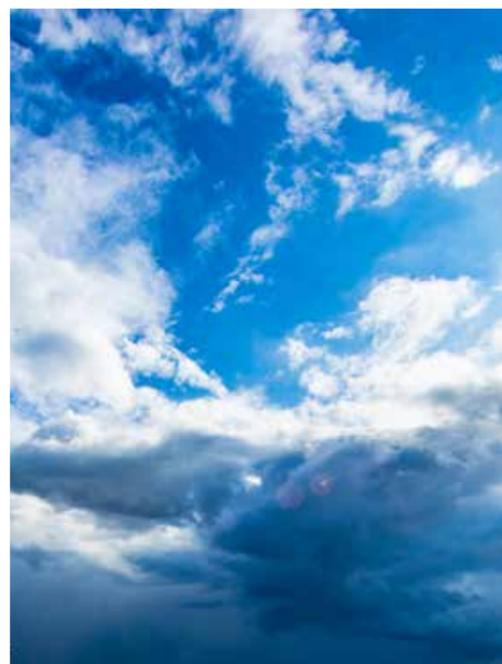
Freeda reist sind Nadine, Rikkert und ihr Opel Corsa. Beide zeigen, mit wie wenig man tolle Abenteuer erleben kann.

28



Der dritten Teil von GSAK zum NachKLICKen hat Michael Grupp dieser Ausgabe beigesteuert.

Editorial	3
News	8
Trip: Wintercachen im Pitztal	10
Test: Die neue Fenix PD36R	20
Stories: Freeda reist	24
Workshop: GSAK zum NachKLICKen	28
Cache des Monats: Oktober und November 2019	36
Stories: Geocaching Rekorde Teil 3	38
Stories: Runter vom Sofa	42
Weihnachtsverlosung: Es winken attraktive Preise	44
Lost Places: Sodom und Gomorrah	50
Travel: Sri Lanka mit Rucksack	62
Vorschau, Impressum	74



Unserer Rekorde-Serie geht in die dritte Runde. Michael Grupp behandelt allerlei Geocache-Kuriositäten.



Letztes Jahr hatten wir fast 7.500 Zusendungen bei unserer Weihnachtsverlosung. Auch in diesem Jahr winken attraktive Preise.



Bei Sodom und Gomorrah war unser Mitarbeiter Frank Dornberger auf LP-Tour unterwegs.



Unser Leser Roland Halter aka „harogs“ war mit Sack und Pack und Familie in Sri Lanka unterwegs.

38

44

50

62



Unser EVENT am See 2020

Cachen • Spaß • Spannung • Camping
• Family Happiness • Unterhaltung •
Herausforderung • Wettkampf • Live
Musik • Entspannung • Freunde tref-
fen • Freunde finden

GC8GVCH
21. bis 23.
August 2020

Nahe
Frankfurt am Main

SAFE THE
DATE!!!

Hexenkessl, Wildspitze und Cafe 3440

Im Pitztal sind Geocacher herzlich willkommen.

Das Pitztal ist vielleicht nicht gerade so angesagt wie die Winter-In-Spots St. Anton, Ischgl oder St. Moritz. Das ist auch gut so, weil das Pitztal dafür eins der schönsten und wildesten Täler ist und gerade für uns Geocacher einige Highlights bietet, die wir bei einer Geocaching-Tour so schätzen: Tolle Aussichten, großartige Geocache-Behälter und manchmal auch die sportliche Herausforderung. Christian Gallus hat die Ski angeschnallt, die Kameralinsen poliert und war ausgiebig beim Geocachen.



1600 Lumen – die Taschenlampe



In der Ausgabe 02/2018 testeten wir die wiederaufladbare UC35 von Fenix und stellten ihr ein hervorragendes Gesamtergebnis aus. Jetzt haben wir die PD36R von Fenix fein verpackt auf den Schreibtisch bekommen, die anscheinend noch einmal eine Schippe drauflegt und das Potenzial zum neuen Bestseller hat, meint Christian Gallus.



Freeda reist

Jeden Tag dasselbe – arbeiten, kochen, Couch, Netflix und morgen geht es wieder von vorne los. Erlebnisse müssen her, die das Leben spannend machen. Raus in die nahe und weite Welt lautet deshalb die Devise. Kleinwagen plus Matratze und der Microcamper ist fertig, um spannende Abenteuer zu erleben. Für die Geocacher Nadine und Rikkert bedeutete das ein völlig neues Lebensgefühl. In ihrem Blog „Freeda reist“ berichten beide über ihre Abenteuer und wollen andere dazu bewegen, es ihnen gleichzutun. Hier lest ihr die Geschichte der beiden.

Sieht sich nicht jeder von uns nach Freiheit und Ungebundenheit? Oder hat nicht jeder von uns den Traum die Welt zu entdecken?

Wir zumindest lieben das Reisen und Erkunden neuer Orte sowie Kulturen. Daher träumen wir schon seit Langem vom eigenen Camper, der uns diesen Traum erfüllt. Doch wie das im Leben so läuft, erfüllen sich Träume in den seltensten Fällen von allein. Der Alltag machte uns einen Strich durch die Rechnung, denn als Student ist man kurz gesagt arm wie eine Kirchenmaus. Doch die Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuern in unseren Herzen motivierte uns, eine Lösung zu finden.

Es begann damit, dass wir zunächst jedes Wochenende nach dem Feierabend auf Campingplätze gefahren sind, wo wir dann entweder einen Zeltplatz oder eine Mietunterkunft buchten. Bereits jetzt spürten wir die Erfüllung, die uns das Camping-Leben gab. Wir merkten, wie frei und naturnah wir uns fühlten und plötzlich war es wie eine Sucht. Jeden Freitag packten wir unsere Taschen und machten uns vorfreudig auf den Weg. Dabei spielte es schon damals keine Rolle, wo genau wir hinfuhren. Oft landeten wir irgendwo im Hamburger Umland, mal fuhren wir nach Holland oder in den Harz, aber das Gefühl von Freiheit ließ uns dabei nie los.

Irgendwann kam der Zeitpunkt, an dem wir feststellten, dass wir so leider nicht weitermachen konnten. Da wir während der Studienzeit lediglich von einem vollen Gehalt leben, konnten wir uns diesen Lifestyle nicht mehr leisten. So zermarterten wir uns die Köpfe darüber, wie wir dieses neue Lebensgefühl in unseren Alltag integrieren können, trotz einer Vollzeit-Arbeits- und Studentenwoche und das mit wenig vorhandenen finanziellen Mitteln. Wir dachten daran, uns einen ganz alten Camper zu kaufen, der günstig ist, uns aber noch ein paar Jahre begleiten kann. Das Problem hierbei: Keiner von uns hat irgendwelche handwerk-

CACHE DES MONATS Oktober 2019

DER BIKEPORT
GC7Q6YC

GC7Q6YC – Der Bikeport, Mittelhessen

99 Prozent Favoritenquote bei knapp 550 Finds (Stand Dezember 2019) sagen eigentlich alles über den uns gemeldeten Cache des Monats Oktober 2019 aus: Mit dem "Bikeport" hat Owner Barfussmann ein wahres Meisterwerk geschaffen. Dabei handelt es sich um einen Multicache mit 28 großartig gebauten Station, wovon sich 18 im Wald befinden und man je nach dem zwischen zwei und fünf Stunden benötigt. In der Regel ist der Cache aber in rund dreieinhalb Stunden zu bewältigen. Jede einzelne Station ist handwerklich grandios ausgeführt und besticht durch Kreativität und Finesse bis ins Detail. Barfussmann hat hier ganze Arbeit geleistet.

Owner Barfussmann ist die Gruppenstärke egal, er verweist nur darauf, dass der Bikeport nicht sonderlich groß ist und natürlich auch zum Abstellen von Fahrrädern genutzt wird. Nach seiner Aussage kann der Geocache auch absolut problemlos alleine gelöst werden. Ein Telefonjoker ist nicht notwendig.

Zwingend notwendige Ausrüstung für den Cache ist ein Smartphone mit QR-Code-Reader. Weitere Ausrüstung wird an Stage 1 zur Verfügung gestellt deshalb muss man sich einen Termin im Online-Kalender sichern.

Der Multi liegt zwischen Gießen und Butzbach in Langgöns und kann auch sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden.

Erst kürzlich wurde der Multi zusätzlich um eine Heißgetränkestation erweitert. Beim mit uns befreundeten Geocacher ReneFFM ist die Heißgetränkstation bereits sehr gut angekommen.

Bei diesem Geocache scheut Barfussmann weder Kosten und Mühen: Die einzelnen Stationen wirklich mit viel Kreativität und viel Aufwand entstanden und das wird natürlich mit blauen Schleifchen belohnt.

Natürlich sind, um die Stationen zu lösen grobe Gewalt oder weitere Werkzeuge nicht notwendig. Zum Lösen der Aufgaben ist wie immer ein Rundweg von etwas über drei Kilometern Länge und das Lösen der Aufgaben macht ungeheuren Spaß.



Cachers Lieblinge

Egal ob Earthcache, Multi, Tradi oder auch T5-Cache. Jeder hat irgendwie seinen Lieblingscache. Monat für Monat vergeben wir nach reiflicher Überlegung an ganz besondere, herausragende Geocaches den Titel „Cache des Monats“. Neben den Caches, die uns aufgefallen sind, könnt ihr auch nominieren – schickt uns dazu einfach ein E-Mail an redaktion@geocaching-magazin.com und schreibt ein paar Worte, warum gerade der von euch genannte den Titel „Cache des Monats“ verdient hat. Der Vorschlag darf nicht vom Owner des Caches selber kommen, sondern muss durch einen Cacher eingereicht werden, der den Cache auch geloggt hat.

Aber lasst nun die Community sprechen! Nachfolgend ein paar Auszüge aus den Original-Logs der bisherigen Finder:

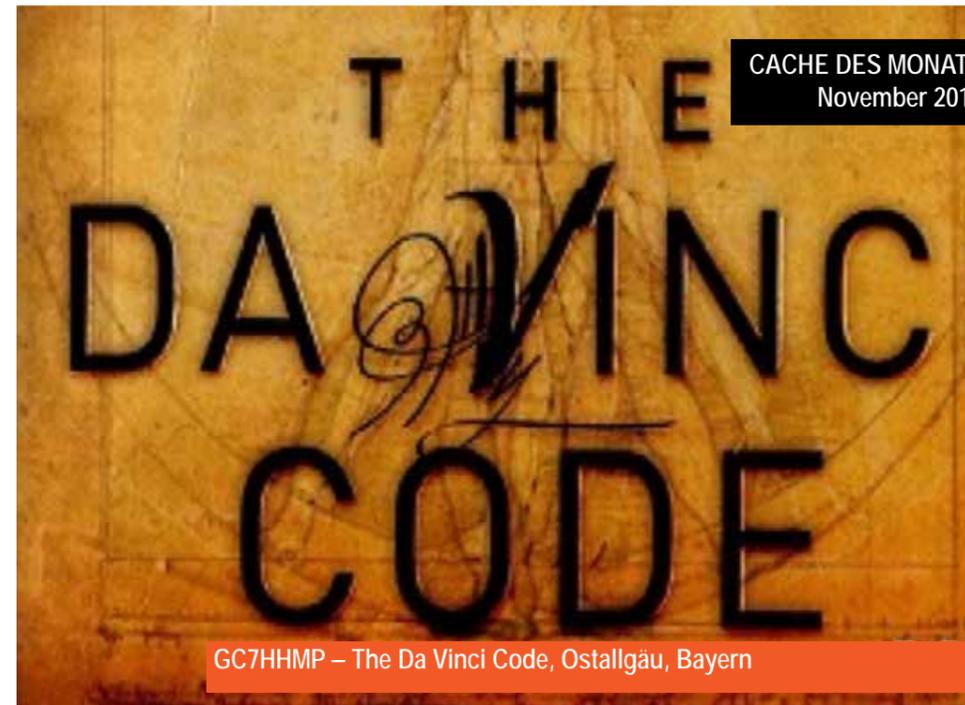
"Wahnsinn, was dieser Cache alles zu bieten hatte. Vielen Dank für die Bastelarbeit und die viele Zeit die hier in Entwicklung, Umsetzung und auch Wartung investiert wird. Wir hatten viel Spaß und sind froh, das wir den Cache heute absolvieren konnten. Ein Qualitätscache genau nach meinem Geschmack. Leider kann man ja nur einen Favoritenpunkt vergeben, verdient hätte der Cache mehr."

"Pünktlich zum geplanten Startzeitpunkt machten wir uns auf ins Vergnügungsgebiet. Was wir hier geboten bekommen hatten, war schon aller Ehren Wert, schöne Spielereien die uns jedes mal wieder ein lächeln und ein A-HA über die Lippen kommen ließ. Alles passte perfekt und war, wie ja im Listing erwähnt, ohne Tj hinzubekommen. Nach guten 3,5 Stunden waren wir am Ziel angelangt und konnten unserer Namen ins Logbuch eintragen. Einen großen Dank dem Owner fürs ausdenken und umsetzen dieses Multis, der uns für die gut 6.Stündige Hin-und Rückfahrt vollends entschädigt hat. Ein FP können wir leider nur einen geben, obwohl die Stationen eigentlich jede einzeln einen verdient hätte."

"Um es vorweg zu nehmen ein klasse Multi mit vielen schönen und abwechslungsreichen Stationen. Hat mir sehr gefallen. Die Stationen waren im Team gut zu lösen so dass wir uns nach gut 3 Stunden schon den finalen Aufgaben widmen konnten. Auch hier steuerte jeder seinen Teil bei. Am Ende konnten wir uns dann verdient ins Logbuch eintragen."

"So sind wir dann diesen Montag im Team mit Rubberduck und Herrn Rö unterwegs gewesen und haben uns mit der Bahn auf nach Langgöns gemacht. Vor Ort waren wir direkt begeistert über die vielen Ideen und Details. Der Teil im Wald war auch super, toller Wald, der sogar bei herbstlichem Wetter noch zum Verweilen einlädt und coole Stationen, bei denen man noch das ein oder andere lernen konnte. Hat wirklich Spaß gemacht und uns einen schönen Tag im Wald beschert."

"Vor Ort hat alles gut angefangen, das Wetter war super und so machten wir uns zu fünft auf in den Wald. Dort konnten wir dann Schritt für Schritt alle Aufgaben lösen und so jeweils zur nächsten Stage gelangen. Nach vielen weiteren Stages ging es dann wieder zurück zum Bikeport, wo wir den Rest absolvieren durften. So kam es dann, dass wir nach 2:50 h alle Aufgaben gelöst hatten. Die Rätsel waren so abwechslungsreich und gut ausgearbeitet, dass es mir eine Freude war, dass ich teilnehmen durfte. Auch für die Bewirtung vielen Dank, selbstverständlich habe ich mich an den Kosten beteiligt."



Dass der Roman Sakrileg (2003) von Dan Brown als "The Da Vinci Code – Sakrileg" 2006 verfilmt worden ist, war eigentlich kein Wunder. Dass aus der Geschichte ein wirklich hochklassiger Qualitätsgeocache kreiert worden ist, hätten sich die Hauptdarsteller der Verfilmung Tom Hanks und Audrey Tautou wohl nicht wirklich träumen lassen.

Bei "The Da Vinci Code" handelt es sich um einen Mystery, dessen Rätsel aus einem Indoor- und einem Outdoor-Teil bestehen. Die Owner "Die Gralswächter" haben hier ein wirkliches Meisterwerk geschaffen, das ihresgleichen sucht und haben hier alle Register gezogen. Insgesamt haben derzeit 375 Gralssucher ihren Found geloggt und haben 339 (stand Dezember 2019) blaue Schleifchen da gelassen, was einer Favoritenquote von 94 Prozent entspricht.

Dieser wunderbar gemachte Geocache mit aufwendigem Indoor-Rätsel, tollen Outdoor-Stationen und einem schier unglaublich aufwendigem Vorfinal und auch Hammer Final zeigt, dass auch eine aufwendig gemachte Verfilmung eine ausgezeichnete Vorlage für einen qualitativ hochwertigen Geocache sein kann.

So schreiben uns diejenigen, die den Cache als Cache des Monats gemeldet haben: "Dies ist einer unserer Favoriten, weil auf einen toll gemachten und anspruchsvollen Indoorteil ein Outdoorteil folgt, der mit den verschiedensten Stationen Abwechslung bietet und zu einem grandiosen Finale führt, das mit Bastelarbeiten und Technik mitreißt" oder auch: "In dem Cache steckt viel Herzblut und Hirnschmalz sowie sehr viel Bastelarbeit und kein unerheblich finanzieller Aufwand. Nach dem Indoorteil erwarten alle Gralssucher sieben großartige Stationen. Eine Station fordert einen Magnetstab. Die Outdoor-Stationen sind in der Nähe von der ländlichen Gemeinde Pforzen im Ostallgäu installiert. Pforzen ist gut mit dem Auto über die Autobahn A96 und die B16 erreichbar. Einen Bahnhof hat die Gemeinde leider nicht. Der Geocache ist kein Nachtcache und sollte nur am Tag angegangen werden. Es kann sein, dass durch Wasser gewatet werden muss. Die Rätsel der sieben Outdoor-Stationen können alle vor Ort gelöst werden. Insgesamt benötigt man rund zweieinhalb Stunden für den Outdoor-Bereich."

Aber lasst nun die Community sprechen! Nachfolgend ein paar Auszüge aus den Original-Logs der bisherigen Finder:

"Schon seit einiger Zeit steht dieser Cache ganz oben auf unserer todoo Liste. Aber es war gar nicht so einfach einen gemeinsamen Termin zu finden. Doch nun hat es endlich geklappt, nachdem ich von meiner Rätselfee fury1607 durch den indoor teil buxiert wurde, konnte heute auch der outdoor Teil gestartet werden. Wow was für tolle Stationen und nochmehr wow, was für ein mega geniales Finale. Mehr will ich gar nicht schreiben, dies muss man erleben Selbstverständlich von mir mit blauem Band versehen."

"Schon zu Hause fingen wir mit diesem tollen Rätsel an. Wir haben dann noch den Schwager mit Freundin dazu animiert. So rätselten wir alle vier bis die Köpfe qualmten. Dann hatten wir es endlich geschafft und konnten uns einen Termin sichern. So ging es dann los für ein Wochenende ins Allgäu. Auf dem Weg haben wir dann noch den einen oder anderen tollen Cache gemacht und begaben uns dann zu den Startkoordinaten. Wir liefen eine tolle Runde mit netten Rätseln und kamen dann schließlich an der vorletzten Station an. Hier stellten wir uns etwas dumm an. Wir hatten aber Glück und konnten den Owner kennenlernen, mit welchem wir ein sehr nettes Gespräch hatten. Ein sehr netter Mensch. Er half uns dann etwas auf die Sprünge und so kamen wir dann bei Dunkelheit an der letzten Station an. Schon die vorletzte Station war der Hammer. Was uns hier aber vorgesetzt wurde war ober cool. Soviel Mühe und Ideen. Wir waren begeistert. Nach einiger Zeit gelangten wir dann an das Logbuch und konnten uns hier verewigen. Wir müssen sagen, das war einer der Besten Caches die wir bis jetzt gemacht haben. Vielen Dank an den Owner für alles. Dafür gibt es natürlich ein blaues Schleifchen. (Wir würden auch zwei geben.) Geht leider aber nicht."

"Dies Rätsel hatte ich schon länger auf dem Plan. Doch erst die letzten Wochen hatte ich Muße und Zeit, das Indoorrätsel zu lösen. Heute war es dann soweit zusammen mit Aldazar den Outdoorteil zu erledigen. Und ich muss sagen, wirklich super gemacht und die Vorlogger haben wirklich nicht übertrieben. Obwohl es kalt und neblig war, habe ich jede Minute genossen."

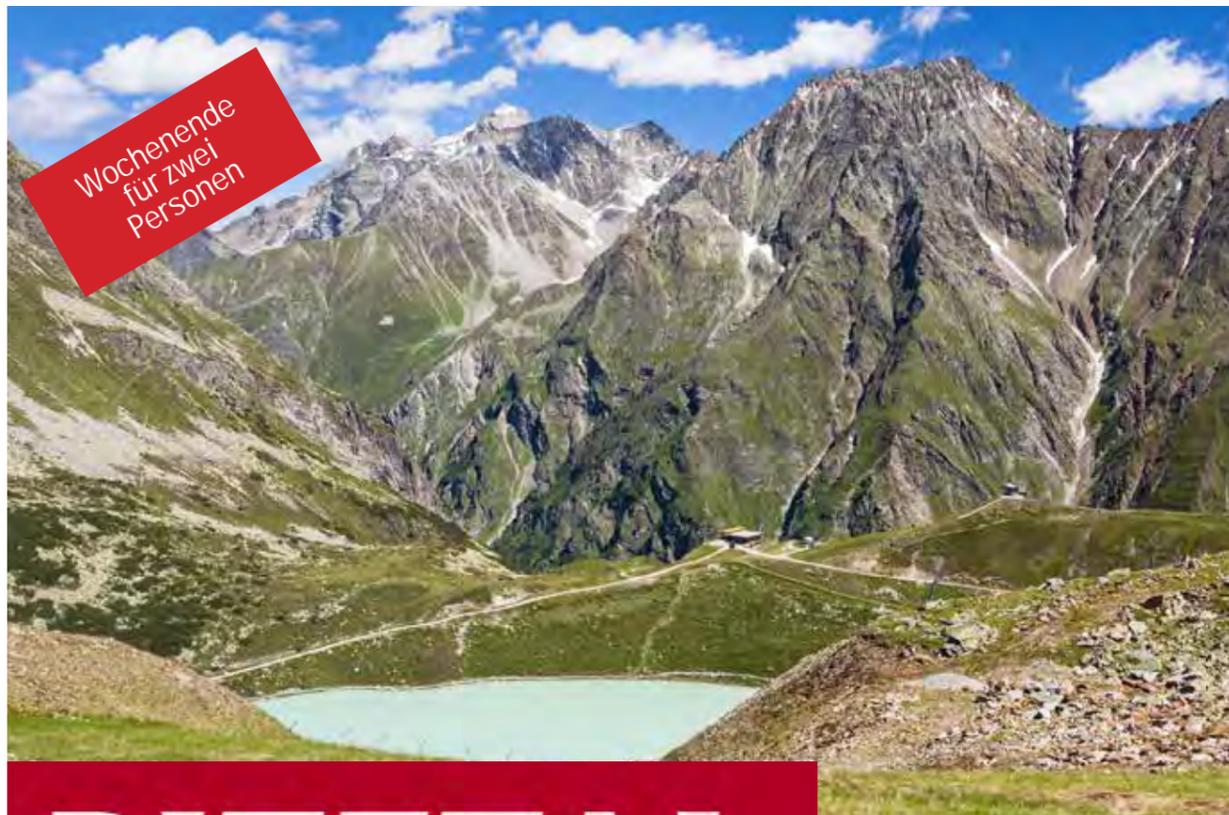
"Heute ging es mal wieder zu einem ganz besonderen Cache. Es hat zwar eine Weile gedauert, bis wir die "Außen-Mission" hier angehen konnten, aber heute hat es endlich geklappt mit ein paar GC-Freunden diesen Multi anzugehen. Im Außenteil lief es locker durch. Die Aufgaben waren alle gut zu lösen und die Stationen selbst waren problemlos zu finden. Am Schluss erwartete uns ein absoluter Leckerbissen, wie ich es noch nicht gesehen habe."

Weihnachtsgewinnspiel

Mit einem großen Weihnachtsgewinnspiel möchten wir euch in das neue Jahr begleiten. Wir haben dazu ein paar sehr attraktive Preise besorgt, die wir gerne unter euch verlosen möchten. Ihr müsst dazu nur den Abschnitt auf Seite 49 ausfüllen, ausschneiden und per

Post an uns senden. Das war's schon. Bitte beachtet dabei, dass wir nur Originalabschnitte aus dem Heft akzeptieren. Kopien dieses Abschnitts oder auch ausgedruckte Scanns sind bei dieser Verlosung nicht zulässig und werden von uns nicht als Los anerkannt. Es gilt wirklich

nur der Originalabschnitt aus dem Heft. Aus allen eingehenden Einsendungen werden wir dann die Gewinner ermitteln. Einsendeschluss ist der 30. Januar 2020. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt. Wir wünschen euch viel Glück.



PITZTAL

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr: Im Pitztal liegen ein paar wirklich tolle Geocaches

versteckt. Auf den Bergen, an den Berghütten und im Tal sind schöne Geocaches installiert. Ein

Cache liegt sogar auf 3440 Metern Höhe. Ihr gewinnt ein Wochenende (zwei Übernachtungen mit HP, eigene Anreise) in einem Drei-Sterne-Hotel im Frühjahr, Sommer oder Herbst 2020 für zwei Personen. Im Pitztal sind wir Geocacher herzlich willkommen. Lest dazu auch ab Seite 10.



Die Duffel RS mit 110

Litern Volumen von Ortlieb verbindet hohen Reisekomfort mit den extremen Ansprüchen an Expeditionstaschen. Für die erhöhten Anforderungen im Heavy-Duty Einsatz wurde ein Rollensystem entwickelt, das wasserdicht in den Taschenkörper integriert ist. Preis 269,99 Euro

Aktive Entdecker brauchen robuste Ausrüstung, die den intensiven Dauergebrauch ganz locker wegsteckt. Die Big-Zip von Ortlieb aus stabilem, verschweißtem Polyester-Gewebe PD620 mit wasserdichtem TIZIP-Reißverschluss bietet zuverlässigen Schutz beim Gepäcktransport, ob in Flugzeug, Bahn oder beim Raften und Trekking. Die Big-Zip hat ein Volumen von 140 Litern. Preis 179,99 Euro



Helinox:

Der LB135 von Helinox verspricht ein gut ausbalanciertes Verhältnis von Bruchfestigkeit und Gewicht. Der Teleskop-Stock wiegt 225g, misst maximal 135 cm und ist ein zuverlässiger Begleiter auf Skitouren, aber auch bei der nächsten Schneeschuhwanderung. Die kleineren Sommerteller können ganz einfach durch Snow Baskets mit 80 mm Durchmesser ausgetauscht werden. Ohne die Verschlussknöpfe extra entsichern zu müssen, schiebt sich der Stock ganz einfach zusammen. So ist er immer schnell einsatzbereit. Durch sein kompaktes Packmaß von 61,3 cm lässt er sich zudem gut im oder am Rucksack verstauen. Preis: 170 Euro



Tilley Hats, Spezialist für hochwertige, funktionelle Kopfbedeckung rund um's Jahr, kommt mit neuen Lösungen für besonders heiße Tage. Der Tilley Hiker's Hat (T4M0-1) aus Bio-Baumwolle bietet neben vollständigem Schutz vor Sonne und Regen ein herausnehmbares Kühlkissen aus HyperKewl: Anfeuchten, in den Hut stecken, kühl bleiben!
Preis: 110 Euro

Der Nano 20 von GREGORY ist ein puristischer Daypack für Tagestouren oder urbane Abenteuer: Dabei hat der Rucksackspezialist bewusst reduziert: Was nicht sein muss, fällt weg – was hingegen sein muss, ist richtig gut; so wie man es von Gregory erwarten darf. Das Ergebnis ist ein leichtgewichtiger, funktioneller und durchdachter Pack mit einer cleanen Optik. Brustgurt und der verstaubare Hüftgurt verhindern seitliches Verrutschen bei aktiveren Unternehmungen. Das extra Fach im Inneren eignet sich zum Unterbringen der Trinkblase ebenso wie für Tablet oder Laptop. An der Oberseite haben die Packs einen Haltegriff, an den Schulterriemen Vorrichtungen für ein Trinksystem. Mit seinem elastischen Mesh-Fach vorne bietet der Nano 20 schnelle Verstaumöglichkeiten. Die seitlichen Stretch-Mesh-Taschen **bieten Platz für Trinkflasche, Trekking-Stücke usw. Reflektierende Textilschlaufen** helfen bei der Befestigung **von Wasserflaschen oder anderem Kleinkram** außen am Pack. Und auch für den Einsatz in der City ist der Rucksack bestens gerüstet: Rücklichter clippt man einfach in eine Lasche hinten am Pack ein. Preis: 65 Euro



FENIX



Verschiedene Lampen hat die Firma Fenix bereit gestellt. Hierzu gehören die UC30 mit fast 1000 Lumen, die Stirnlampe HM50R mit 450 Lumen und die Campingleuchte CL30R.





Eagle Creek den richtigen Duffel! Der Eagle Creek Cargo Hauler Duffel ist eine 90 Liter Reisetasche, die du überall mitnehmen kannst. Das geräumige Hauptfach bietet genügend Platz für Ausrüstung, Bekleidung, Schuhe sowie **Pflegeprodukte und ist dank** der großen U-förmigen Öffnung leicht zu packen. Ein ablösbarer Mesh-Trenner sorgt im Hauptfach für eine übersichtliche Organisation der Ausrüstung. Durch die äußeren Kompressionsriemen bleibt der Inhalt der Tasche kompakt. Die Duffel Die Reisetasche ist erstaunlich leicht und dennoch extrem robust. Somit wirst du jahrelang Freude an dieser Reisetasche haben! Preis:130 Euro

5 x den Lost Place Kalender 2020, 13 spannende und faszinierende Bilder im Rahmen eines Fotowettbewerbs von unseren Lesern **fotografiert. Wert je Kalender: 11,95 Euro**



EXPED Camp Booty
Warme Füße zum Fest der Liebe
Leicht, robust und unendlich kuschelig: die Camp Booties vom Schweizer Ausrüster EXPED sind das perfekte Geschenk nicht nur für notorische Frostbeulen. Sie spenden Wärme abends im Camper, in der Hütte nach einem langen, kalten Wandertag in schweren Schuhen oder nach dem sonnigen Skitourtag auf der Hütte. **Der knöchelhohe, flexible und weiche Camp** Booty sitzt dank einem elastischen Fersenband **und dem flexiblen Saum gut am Fuß. Die 0.4cm** dicke EVA-Innensohle sorgt für ein barfußähnliches Laufgefühl und genügend Isolation von unten. Die Laufsohle ist aus **umweltfreundlichem, PVC-freien und bluesign-zertifiziertem** TPU-Material, die verwendeten Stoffe sind umweltfreundlich imprägniert und mit Oekotex 100 ausgezeichnet. Den EXPED Camp Booty gibt es in vier Größen und Farben. UVP 49,95 Euro.



GSI Outdoors stellt das ideale Weinglas für die Wintersaison vor. Das Glacier Stainless DW Wine Glass ist aus doppelwandigem Edelstahl gemacht – so bleibt der edle Tropfen richtig temperiert. Der Deckel schützt zusätzlich vor Kälte- bzw. Wärmeverlust und lästigen Fliegen. Die Konstruktion ohne Stiel gibt dem Glas Bodenhaftung, sodass es weniger leicht umkippen kann. Preis 16,95 Euro



Der auslaufsichere Deckel der Microlite Twist hat einen praktischen Schraubverschluss und ist für effektive Isolation innen mit Edelstahl ausgekleidet. **Ein Kunststoff-Ring fixiert ihn** am Flaschenhals. Die Microlite Twist lässt sich mithilfe der Deckellasche am Rucksack oder auch dem Reitsattel befestigen. Mit einem Fassungsvermögen von einem Liter löscht sie auch großen Durst. Preis 39,95 Euro



Ob waschen oder imprägnieren, FIBERTEC beweist seit langem, dass sich PERFORMANCE und Nachhaltigkeit keineswegs ausschließen – von den Rohstoffen, über die Verpackung, den Transport (Made in Germany) bis hin zu Anwendung. Wir verlosen drei Textil-Sets: Eco Wash und Wool Wash sind umweltfreundliche Waschmittel für atmungsaktive Bekleidung bzw. Wolle. Textile Guard Eco dürfte die derzeit bestfunktionierende Nachimprägnierung sein, die ohne Fluorkohlenstoffe hergestellt wird. Die Travel Soap eignet sich für schnelle Wäsche unterwegs – egal ob Klammotten, Mensch oder Abwasch. Gesamtwert **47,80 Euro. www.fibertec.info**

Einfach nur ausfüllen, ausschneiden, in einen Briefumschlag stecken und uns zusenden. Jedes Los, das bei uns ankommt, nimmt automatisch an der Verlosung teil. Zugelassen sind allerdings nur die Originalabschnitte aus dem Magazin. Wir akzeptieren keine Kopien oder ausgedruckte Scans. Wir wünschen euch viel Glück! Einsendeschluss ist der 30. Januar 2020. Die Preise können nicht in bar ausgezahlt werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Geocaching Magazin
Christian Gallus Verlag
Weihnachtsgewinnspiel
Adolf-Kolping-Straße 49
64521 Groß-Gerau

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail:



Lost Place: Sodom und Gomorrha

Was hat die „Strickstrumpfbrigade“ mit den „Wampenschleifern“ zu schaffen und wieso hat der Lost-Place-Cache „Sodom und Gomorrha“, der eine perfekte Mixtur aus intelligenten lösbaren Rätseln, witziger Geschichte und vielseitigem Militärgelände bildete nur Favoritenpunkte im einstelligen Bereich? Diesen und noch vielen weiteren Fragen rund um den geheimnisvollen Lost Place im Norden Brandenburgs ging Geocaching Magazin Mitarbeiter Frank Dornberger nach.

Sri Lanka – einzigartige Vielfalt, atemberaubende Schönheit und überaus freundliche Einheimische

Die "Perle des Orients" oder auch "Träne Indiens", wie Sri Lanka auch genannt wird, ist alles andere als eine traurige Angelegenheit. Die Menschen sind herzlich und hilfsbereit, die Natur zwischen traumhaften Stränden und zentralem Hochland bietet viel Abwechslung und die Kulinarik erfreut den Gaumen nicht nur mit scharfen Gerichten. Der Inselstaat im Indischen Ozean ist rund fünfeinhalb mal kleiner als Deutschland und eine multireligiöse und multiethnische Nation. Das Land wurde über 25 Jahre von einem Bürgerkrieg geplagt, welcher 2009 beendet wurde. Mit seinen landschaftlichen Schönheiten und dem Reichtum an Kulturerbe ist die Insel inzwischen ein beliebtes Touristenziel. Geocaches beschränken sich in Sri Lanka meist auf Earth-Caches bei einigen Hotspots und Tradis in eher touristischen Gegenden. Nichts desto trotz ist aber Geocaching, mit srilankischen Eigenheiten, auch in diesem Land ein Erlebnis. Unser Leser Roland Halter aka „harogs“ packte mit seiner Familie den Rucksack und zog los.